

Promat®-SYSTEMGLAS-Silikon

Einkomponenten-Silikondichtstoff, fungizid ausgerüstet



Merkmale

- Dichtstoff Klasse 25LM (ISO 11600)
- fungizid ausgerüstet, chemisch neutral vernetzend
- weitgehend geruchsneutral
- Aushärtung erfolgt durch Luftzufuhr (Feuchtigkeit)
- alterungs-, wasser- und UV-beständig
- für eine Vielzahl von Werkstoffen und Oberflächen
- in verschiedenen Farben erhältlich (Standard: transparent und schwarz)
- weitgehend geruchsneutral
- sehr emissionsarm (GEV-EMICODE EC1PLUS)

0032407

Produktnachweis

Leistungserklärung (DoP)	Nr. 15651-E-NF-2019/1 www.promat.com/de-de/leistungserklärung	
--------------------------	--	--

Technische Daten und Eigenschaften

Brandverhalten	normalentflammbar B2 (DIN 4102)
Rohdichte	≈ 1,2g/cm ³ (ISO 1183-1) transparent ≈ 1,0g/cm ³ (ISO 1183-1) farbig
Konsistenz	pastös, standfest
Hautbildung	≈ 8-12 Min. (23°C, 50% r.F.)
Aushärtung	≈ 2 mm/Tag (23°C, 50% r.F.)
Dehnung/Stauchung	±25% (temperaturabhängig)
Rückstellvermögen	> 80% (DIN EN ISO 7389)

Umwelteinflüsse

Alterungsbeständigkeit	ja (voll ausgehärtet)
Wasserbeständigkeit	ja (voll ausgehärtet)
UV-Beständigkeit	ja (voll ausgehärtet)
Temperaturbeständigkeit	-40 bis +180°C

Transport/Lagerung

Lagerung	kühl und trocken lagern, vor Frost/Hitze schützen (original verschlossen 12 Monate haltbar)
----------	---

Lieferform

Verkaufseinheit	gebrauchsfertiges Silikon,
Änderungen vorbehalten	• Karton, Inhalt: 12 Kartuschen à 310 ml

Produktbeschreibung

Promat®-SYSTEMGLAS-Silikon ist ein gebrauchsfertiger Einkomponenten-Silikondichtstoff. Durch die Reaktion mit Luftfeuchtigkeit erfolgt die Vulkanisation zu einem weichelastischen Fugendichtstoff.

Im ausgehärteten Zustand ist das Material anstrichverträglich, aber nicht überstreichbar. Zum Schutz vor Schimmel ist Promat®-SYSTEMGLAS-Silikon fungizid ausgerüstet.

Anwendungsgebiete

Promat®-SYSTEMGLAS-Silikon wird für alle Promat®-Brandschutzverglasungen, speziell für das Verschließen der Fugen von Glasstößen der Promat®-Ganzglaswände verwendet.

Das Silikon ist selbsthaftend auf Untergründen wie Glas, Keramik, Email, Aluminium, lackiertem und lasiertem Holz, verschiedenen Kunststoffen und vielen Metallen. Es ist nicht geeignet für Verfugungen an Marmor und anderen Natursteinen, beispielsweise Porphy, Granit, Quarzit. Berührungskontakt mit bitumenhaltigen und Weichmacher abgebenden Materialien (z. B. Butyl, EPDM, Isolier- und Schwarzanstriche) vermeiden.

Verarbeitung

Der Untergrund muss trocken, staub-, fett- und ölfrei sein. Verunreinigungen, wie Trenn- und Konservierungsmittel oder alte Kleb- und Dichtstoffe sowie lose Partikel, sind mit geeigneten Reinigungsmitteln oder mechanisch zu entfernen. Untergrundmaterial, Farben, Lacke, Kunststoffe und andere Beschichtungen müssen auf Verträglichkeit geprüft werden. Die Verarbeitungstemperatur sollte mindestens +5°C und maximal +35°C betragen. Das Material wird direkt aus der Kartusche in die Fuge verpresst (Aussspritzrate nach ISO 8394-1:50 bis 150 g/Min.) und anschließend glatt gestrichen.

Verbrauch: (b) mm × (t) mm = ml/m Fuge

Oberfläche mit einem Glättmittel glätten. Entstandene Wasserstreifen sind sofort nach der Versiegelung zu entfernen, da sonst dauerhafte Schlieren zurückbleiben können.

Silikonisierte Teile dürfen erst nach 24 Stunden verpackt werden, sonst kann sich das Silikon verfärben. Werkzeuge und Oberflächen unmittelbar nach der Anwendung reinigen.

Besondere Hinweise

Der allgemeine bauaufsichtliche Nachweis der Brandschutzkonstruktion ist zu beachten.

Weitere Informationen auf www.promat.com/de-de/brandschutz

Technische Daten beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, auf Mittelwerte aus der Produktion und unterliegen den üblichen Produktionsschwankungen und (ggf. angegebenen) Toleranzen. Für die Produkte liegen, soweit erforderlich, die allgemeinen bauaufsichtlichen Nachweise vor. Sie sind zu beachten, auch wenn sie nicht genannt werden. Die Hinweise auf den Produkten oder deren Verpackungen sowie die Sicherheitsdatenblätter, die bei uns angefordert werden können, sind zu beachten.